

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Mathematik I	Allgemeine und Anorganische Chemie	Analytische Chemie I	Genetik Mikrobiologie	Genetik Mikrobiologie	Proteinbiotechnologie	
Mathematik II	Allgemeine Botanik Allgemeine Zoologie Cytologie	Organische Chemie I Physikalische Chemie I	Organische Chemie II Physikalische Chemie II	Molekülaufbau und chemische Bindungen	Instrumentelle Analytik	Bachelorarbeit
Grundlagen der Tier-/ Pflanzenphysiologie	Experimentalphysik I	Experimentalphysik II	Biochemie I	Biochemie II	Biochemie III & IV Sekundärstoffbiochemie	Zwei wählbare Module aus sechs Bereichen
Grundlagen der Tier-/ Pflanzenphysiologie						
Betriebspraktikum						
Projektpraktikum						

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Institut für Biochemie
Dr. Markus Kindermann
Felix-Hausdorff-Straße 4
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 4324
kinder@uni-greifswald.de
www.biochemie.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Rubenowstraße 2
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

Stand: Oktober 2016

Gedruckt auf mit dem Blauen Engel zertifiziertem Papier.



BIOCHEMIE

Bachelor of Science

Wissen
lockt.
Seit 1456



DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTE MAN MITBRINGEN

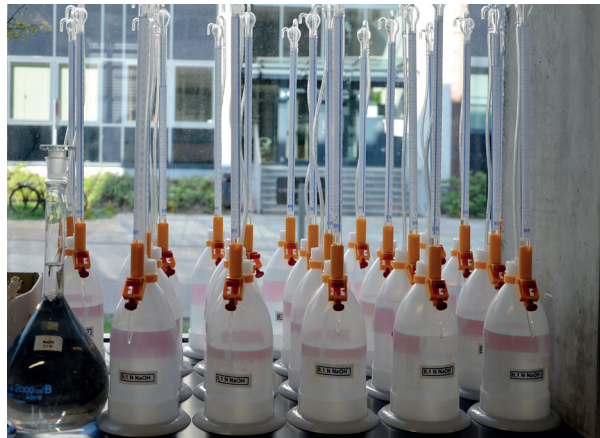
Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start und Verlauf des Studiums sind ein hohes Interesse und gute schulische Leistungen in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern, besonders in Chemie und Biologie.

DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Das Fach Biochemie an der Universität Greifswald wird seit dem Wintersemester 2009/2010 als konsekutiver Studiengang mit Bachelor- und einem darauf aufbauenden Masterprogramm angeboten. Der Studiengang wird im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Biochemie, der Fachrichtung Biologie sowie Instituten der Universitätsmedizin realisiert. Diese Interdisziplinarität gewährleistet eine qualitativ anspruchsvolle Ausbildung der Studenten, die der wachsenden Bedeutung biochemischer und biotechnologischer Prozesse für Umwelt, Medizin und Wirtschaft gerecht wird.

Das Biochemiestudium kann in Greifswald sehr effektiv gestaltet werden. Durch die persönlichen Kontakte zu Professoren und Mitarbeitern lassen sich individuelle Gegebenheiten oder Vorstellungen weit stärker berücksichtigen als an „Massenuniversitäten“. Allen Studierenden stehen Seminar- und Praktikumsplätze bzw. Mess- und Arbeitszeit an modernen Großgeräten, Laborapparaturen und Computern zur Verfügung. Durch Integration in das Erasmus-Programm der EU bestehen auch Möglichkeiten für Studien-, Spezialisierungs- und Forschungsaufenthalte an verschiedenen europäischen Universitäten.

In der Forschung wird am Institut für Biochemie in Projekten auf den Gebieten der Biochemie, der Bioorganischen und Bioanorganischen Chemie, der Molekularen Strukturbiologie, der Wirkstoffforschung, der Biotechnologie, der Biophysikalischen Chemie und der Biosensorik gearbeitet, die auch mit Drittmitteln gefördert werden. Außerdem existieren an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eine stark entwickelte und international ausgewiesene Mikrobiologie, Biologie und Physiolo-



gie von Mikroorganismen, Molekularbiologie, Molekulargenetik, eine sich dynamisch entwickelnde Wirkstoffbiologie am Institut für Pharmazie sowie eine gut ausgebaute Molekularbiologie und Biochemie innerhalb der Institute der Universitätsmedizin.

ABSOLVENTEN DIESES FACHES ...

Im Anschluss an einen berufsqualifizierenden B. Sc.-Abschluss wird ein vertiefender M.Sc.-Studiengang angeboten. Um den Anforderungen des Arbeitsmarktes und dem Ziel eines umfassend ausgebildeten Biochemikers zu entsprechen, wird der Mehrheit der Studierenden nach erfolgreicher Absolvierung des B. Sc.-Studiengangs Biochemie der M. Sc.-Studiengang angeboten. Eine solche Kombination von B. Sc.- und M. Sc.-Studiengängen soll nach insgesamt zehn Semestern abgeschlossen sein. Ausbildungsziel ist die Biochemikerin bzw. der Biochemiker mit vielfältigen Methodenkenntnissen und mit einem weit gefächerten theoretischen Wissen. Darauf bauen hervorragende Einsatzmöglichkeiten auf in Forschung, Industrie und Lehre in den vielen Bereichen, die biochemische Expertise heute verlangen, wie z. B. Biotechnologie, Umweltschutz und Medizin.

Gedankliche Kreativität und Methodenbeherrschung stehen gleichermaßen im Mittelpunkt des Studiums, so dass die biowissenschaftlichen Studiengänge die Absolventen für berufliche Tätigkeiten in der Wissenschaft, in der Wirtschaft oder in der Verwaltung sehr gut vorbereiten. Eine Weiterqualifizierung nach dem Studium ist im Rahmen einer Doktorarbeit möglich.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Das B. Sc.-Studium (Bachelor of Science) führt nach drei Jahren zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Im Bachelorstudium werden im ersten Teil theoretische und praktische Grundlagen in den chemischen und biologischen Kernfächern sowie in der Biochemie vermittelt. Im zweiten Teil des Studiums erfolgt eine Vertiefung der Fächer, wobei die Möglichkeit besteht, eigene Interessen über das Angebot von Wahlmodulen zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird ein sechswöchiges Betriebspraktikum absolviert. Der Studiengang schließt mit der Bachelorarbeit ab, in der unter Anleitung ein Forschungsthema von begrenztem Umfang zu bearbeiten ist.

Bachelor-of-Science-Studiengänge sind in der Regel Ein-Fach-Studiengänge, werden also nicht mit einem weiteren Fach kombiniert.

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studenten ein und aus – zurzeit etwa 10 800 junge Menschen, die das Leben an der Universität und in der Stadt prägen. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altherwürdigen Charme angezogen fühlen. Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einen Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das wissenschaftliche und technologische Zentrum von Vorpommern zwischen den Inseln Rügen und Usedom.

In der Stadt sind auch einige bedeutende Künstlerinnen und Künstler geboren. Dazu gehören der Maler Caspar David Friedrich (1774–1840), die Schriftstellerinnen Sybilla Schwarz (1621–1638) und Judith Schalansky (*1980) und die Autoren Hans Fallada (1893–1947) und Wolfgang Koeppen (1906–1996).